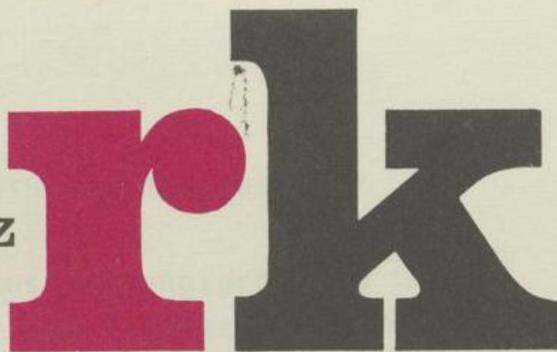


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 31. Dezember 1982

Blatt 3859

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Stadterneuerungsvorschau auf 1983

(rosa) Fernwärmeverbindung EBS-HBW: Erfolgreicher Probetrieb

Kultur: Landesarchiv: Interessantes Ausstellungsprogramm 1983

(gelb) Stadtrat Zilk zieht Bilanz 1982

Nur Neujahrstag: Rundfunksendung des Bürgermeisters
über FS:

Landesarchiv: Interessantes Ausstellungsprogramm 1983

1 Wien, 31.12. (RK-KULTUR) Ein interessantes und vielseitiges Ausstellungsprogramm wird das Wiener Stadt- und Landesarchiv 1983 bieten. Bis Ende Jänner ist im Rathaus (Stiege 6, 1. Stock) noch die Ausstellung "Weinbau im alten Wien" zu sehen. Im ersten Halbjahr sind drei Ausstellungen geplant. Am 13. Februar ist der 100. Todestag des großen Komponisten Richard Wagner. Ihm ist die Ausstellung "Richard Wagner in Wien" gewidmet. 1983 jährt sich überdies zum 300. Mal die zweite Belagerung Wiens durch die Türken (1683). Das Landesarchiv zeigt aus diesem Anlaß "Erinnerungen an die Türken vor Wien". Die 1. Arkadenhof-Ausstellung 1983 "Innenkolonisation" wird sich mit alternativen Wohn- und Lebensvorstellungen in der Zwischenkriegszeit befassen.

In der zweiten Hälfte des kommenden Jahres zeigt das Landesarchiv "Papst Pius VI. bei Joseph II.", eine Ausstellung über den ersten Papst-Besuch in Wien. Die 2. Arkadenhof-Ausstellung, die während der Sommermonate zu sehen sein wird, ist Johannes Brahms gewidmet. Die kleine Schau "Johannes Brahms und seine Zeit" ist eine ideale Ergänzung zu den im Juli und August stattfindenden Arkadenhof-Konzerten. (Schluß) am/di

NNNN

Stadterneuerungsvorschau auf 1983 (1)

=++++

3 Wien, 31.12. (RK-KOMMUNAL) Stadterneuerung wird auch 1983 Vorrang in der Kommunalpolitik haben. Neben zahlreichen Wohnhausinstandsetzungen, Lückenbebauungen und Revitalisierungsprojekten wird ein weiterer Schwerpunkt der Stadterneuerung in den acht Untersuchungs- beziehungsweise Assanierungsgebieten liegen. Konkret sind hier folgende Maßnahmen vorgesehen:

Zwtl.: Ein Park für Gumpendorf

Im Untersuchungsgebiet Gumpendorf auf der Liegenschaft Garbergasse 20 soll ein öffentlicher Park errichtet werden. Um eine weitere Verkehrsberuhigung der Mittelgasse zu erreichen, soll das Kreuzungsplateau Mittelgasse-Bürgerspitalgasse aufgepflastert werden. Außerdem wird durch eine Überbauung der Mittelgasse an der Stumpergasse der Durchzugsverkehr verhindert.

Zwtl.: St. Ulrichs-Platz wird Fußgängerzone

Im heurigen Jahr sind die Vorarbeiten für die Ausgestaltung des St. Ulrichs-Platzes erfolgt, für 1983 ist die definitive Ausgestaltung vorgesehen. Ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, der den erhaltungswerten Hausbestand berücksichtigt, sieht Verbesserungen der Lebensqualität durch grüne Innenhöfe, Schaffung von öffentlichen Parks, Fußwegverbindungen und verkehrsberuhigte Bereiche vor.

Zwtl.: Spittelbergsanierung geht dem Ende zu

Mit der Revitalisierung der Häuser Kirchberggasse 11-13 und Kirchberggasse 15 geht die Revitalisierung des Spittelberges, die vor zehn Jahren begann, ihrem Ende entgegen. Insgesamt sind es 16 Häuser, die zusammen den Kern der barocken Denkmalschutzzone bilden. Für 1983 sind die Ausgestaltung einer Grünfläche zwischen Gutenberggasse und Kirchberggasse, die Ausgestaltung der Schrankgasse als Wohnstraße, ein Durchgang durch das Haus Spittelberggasse 5 sowie die Gestaltung einer Feuermauer im Bereich des "Platzl's" vorgesehen. (Forts.) ba/ap

Stadterneuerungsvorschau auf 1983 (2)

Utl.: Mehr Wohnqualität durch Parks und Verkehrsberuhigung

4 Wien, 31.12. (RK-KOMMUNAL) Im Untersuchungsgebiet

Himmlpfortgrund wird im kommenden Jahr die Lustkandlgasse zwischen Ayrenhoffgasse und Sporkenbühelgasse ausgestaltet. Der Sobieskiplatz soll umgebaut und die Sobieskigasse zwischen dem Sobieskiplatz und der Schubertgasse ebenfalls ausgestaltet werden. Zur Bereinigung der Probleme mit Schrägparkern soll die Säulengasse zwischen dem Sobieskiplatz und der Lustkandlgasse umgebaut werden.

Zwtl.: Aus Pfann'schem Bad wird Park

In Wilhelmsdorf im 12. Bezirk entsteht in zwei Bauetappen ein großer Park auf den Gründen des ehemaligen Pfann'schen Bades. 1983 soll die erste Bauetappe fertiggestellt werden. Mehr Grünraum ist auch durch die Erweiterung der Parkanlage Vierthalgasse und durch die Ausgestaltung einer kleinen Grünfläche an der Canalettogasse vorgesehen. Die Mandlgasse zwischen der Krichbaumgasse und der Arndtstraße soll als Wohnstraße ausgestaltet werden.

Als wichtigste Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit im Untersuchungsgebiet Storchengrund im 15. Bezirk ist der Umbau der Ampelanlage Sechshauserstraße-Stiebergasse geplant.

Im Stadterneuerungsgebiet Ottakring soll der Park in der Wichtelgasse erweitert werden. Der Ausbau der Lambertgasse als Wohnstraße wird abgeschlossen.

Im Assanierungsgebiet Hernals wird mit dem ersten Bauteil des großen Bezirkszentrums mit 200 Wohnungen und zahlreichen Geschäften und sozialen Einrichtungen begonnen werden. (Schluß) ba/di

NNNN

Fernwärmeverbindung EBS - HBW: Erfolgreicher Probebetrieb

=++++

5 #Wien, 31.12. (RK-KOMMUNAL) Erfolgreich verläuft der Probebetrieb für die neue Fernwärmeverbindung von den Entsorgungsbetrieben Simmering zum Netz der Heizbetriebe Wien. Es ist damit zu rechnen, daß im Laufe des Jänner der normale Betrieb beginnen kann. Derzeit werden 22 Megawatt an das Fernwärmenetz abgegeben. Das teilte Konsumenten-Stadtrat Josef VELETA der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mit.#

Der Testbetrieb für die neue, mehr als zweieinhalb Kilometer lange Fernwärmeleitung von den Entsorgungsbetrieben Simmering zur Kraft-Wärme-Kupplung im E-Werk Simmering, wo die Energie in das Netz der Heizbetriebe Wien eingespeist wird, hatte am 22. Dezember begonnen. Deutlich sichtbares Zeichen des erfolgreichen planmäßigen Probebetriebes ist eine wesentliche Verringerung des Wasserdampfausstoßes aus dem Hilfskondensator bei den EBS. Sobald die neue Anlage ihren Probebetrieb abgeschlossen hat, wird es neben der Abgabe der umweltfreundlichen Fernwärme möglich sein, beide Drehrohröfen bei den Entsorgungsbetrieben Simmering zur Sondermüllverbrennung einzusetzen und damit die Leistungsfähigkeit der Anlage auf fast das Doppelte zu vergrößern. Überdies kann der Hilfskondensator, über den derzeit die überschußenergie an die Luft abgegeben wird, außer Betrieb genommen werden. Er wird dann nur mehr als Reserve bei Störungen benötigt werden. Schließlich kann auch eine Entkalkung von großen Mengen Kühlwassers entfallen, das gegenwärtig aus tiefliegenden Brunnen im Bereich der EBS gepumpt wird.

Die neue Fernwärmeverbindung ist Teil eines Fernwärmesystems, zu dem auch die neue Südleitung (Arsenal - Laaer Berg) gehört. Die Südleitung wird voraussichtlich in etwa sechs Wochen fertiggestellt. Dann kann die bei den EBS gewonnene Energie für die Versorgung des Südnetzes der HBW herangezogen werden. An dieses Netz sind zurzeit rund 7.000 Wohnungen, darunter auch die Per-Albin-Hansson-Siedlung - und mehrere Industriebetriebe angeschlossen. (Schluß) and/ap

NNNN

Stadtrat Zilk zieht Bilanz 1982 (1)

6 #Wien, 31.12.(RK-KULTUR) Auch 1982 stand die Arbeit des Kulturamtes der Stadt Wien im Zeichen der Bemühungen, die Kultur einem möglichst großen Bevölkerungskreis zugänglich zu machen. Kulturstadtrat Dr.Helmut ZILK, der in einem Rundfunkinterview eine kurze Bilanz der Arbeit des vergangenen Jahres zog, wies dabei besonders auf die immer zahlreicher werdenden Bezirksveranstaltungen hin, mit denen hunderttausende Wiener erreicht werden.#

Zilk betonte auch das kulturelle Engagement für kleine Teilgruppen der Bevölkerung, ohne jedoch eine Unterscheidung zwischen "etablierter" und "Subkultur" treffen zu wollen. Kultur sei eben ein "Ganzes", jedoch in vielfältigen Facetten, denen man gerecht werden müsse. Wesentliche Neuerungen brachte 1982 unter anderem mit der erstmaligen Vergabe des Elias-Canetti-Stipendiums, der Gründung von Förderungsgalerien für junge Künstler und der Eröffnung einer neuen Außenstelle des Historischen Museums mit den ältesten profanen Fresken Wiens. Im Jahr 1983 werden besonders auf literarischem Gebiet Schwerpunkte gesetzt werden, wie etwa mit dem Symposium "Literatur und Macht" anlässlich des 50. Jahrestages der Bücherverbrennung in Deutschland. (Forts) gab/di

NNNN

Stadtrat Zilk zieht Bilanz 1982 (2)

Utl.: Erfolgreiche Bemühungen um Altstadt

=++++

7 #Wien, 31.12. (RK-KULTUR) Zilk wies in seinem Interview auch auf die erfolgreichen Bemühungen um die Erhaltung des Wiener Stadtbildes hin. So nähern sich etwa die Arbeiten am Sünnhof und am Margaretenhof ihrer Fertigstellung. Für das Ronacher liege nun eine Baugenehmigung vor, die jedoch von den Anrainern beeinsprucht worden sei. Immerhing sei es als Erfolg zu werten, daß der Abbruch des Ronachers verhindert worden sei. Da sich das Gebäude jedoch in Privatbesitz befinde, seien der Einflußnahme durch die Stadtverwaltung Grenzen gesetzt. #

Zur Arbeit des Bürgerdienstes sagte Zilk schließlich, daß diese Institution ihrer Aufgabe voll gerecht werde. Als Anlaufstelle für Anregungen, Fragen, Wünsche und Beschwerden aus der Bevölkerung erfülle der Bürgerdienst eine wertvolle Funktion im Bereich der Stadt Wien. (Schluß) gab/ap

NNNN